

WILHELM MUNDT



Biographische Daten	<p>1959 geboren in Grevenbroich, Deutschland</p> <p>1979-86 Studium an der Kunstakademie Düsseldorf bei Tony Cragg, Prof. Klaus Rinke und Prof. Irmin Kamp</p> <p>1986 Stipendium des Kunstfonds e.V. Bonn</p> <p>1989-91 Lehrtätigkeit an der Kunstakademie Düsseldorf</p> <p>2009 Professur an der Hochschule für Bildende Künste Dresden</p> <p>Der Künstler lebt und arbeitet in Düsseldorf</p>
Kontext der Arbeiten	<p>1989 hat Wilhelm Mundt die Werkserie der Trashstones mit dem Stein 001 begonnen-</p> <p>Bei der Werkserie gilt „Nomen est Omen“. Mundt nutzt für seine Arbeiten Produktionsrückstände und überzieht diese mit mehreren Schichten unterschiedlich farbigen Kunstharzes. Durch weitere Bearbeitung, bei der der Kunstharz an verschiedenen Stellen abgerieben wird, entsteht die spannende, durchbrochene Farbigkeit der Trashstones. Damit verdeutlicht der Künstler erdeutlich damit seine Reflexion der bildhauerischen Traditionen sowie der Konventionen und Formbrüche der Moderne.</p> <p>Mundt bezieht sich speziell auf festgelegte Produktionsabläufe und industrielle Herstellungsprozesse, stellt funktionsabhängige Formfindungen in einen künstlerischen Kontext. Entsprechend verfolgt der Künstler bei der Herstellung eines Objekts ein bestimmtes Prinzip, indem er durch Verwendung chronologisch verlaufender Nummerierungen metaphorisch ein Objekt in das nächste überführt. Numerisch ist somit immer eine vorhergehende und eine nachfolgende Skulptur festgelegt.</p>
Ausstellungen (Auswahl)	<p>2007 Wilhelm Mundt, Galleria Suzy Shammah, Mailand, Kunsthalle Ziegelhütte, Stiftung Liner Appenzell, Schweiz Buchmann Galerie, Berlin</p>

WILHELM MUNDT

2006	Buchmann Galerie, Berlin Klasse Kamp, Kunsthalle Düsseldorf Bloomberg Space, London LADEN, Düsseldorf
2004	EUROPEAN KUNSTHALLE, Köln Kunstmuseum Bonn, Bonn Kunsthalle Düsseldorf, Düsseldorf wildlife.04.final, wildlife.sommerpalast, Neuss kunstforum niederrhein, Emmerich Galerie Six Friedrich Lisa Ungar, München
2003	Buchmann Lugano, Skulpturenprojekte, Lugano,
2002	Buchmann Lugano, Skulpturenprojekte, Lugano Galerie Six Friedrich Lisa Ungar, München Aspects de la Sculpture Contemporaine, Dexia Banque Internationale, Luxemburg Städtische Galerie im Rathauspark, Gladbeck
2000	Von der Heydt Museum, Wuppertal Galerie Luis Campaña, Köln Neuer Aachener Kunstverein, Aachen Galleria Civica Di Arte Contemporanea, Trento Württembergischen Kunstverein, Stuttgart
1999	Galerie Luis Campaña, Köln
1997	Schloß Ringenberg, Derik-Baegert-Gesellschaft e.V., Ringenberg
1996	Galerie Tanya Rumpff, Haarlem, NL Künstlerhaus Thurn und Taxis, Bregenz
1995	Galerie Luis Campaña, Köln Galerie Martina Detterer, Frankfurt
1994	Galerie Buchmann, Basel Galerie Ludwig, Krefeld
1993	ADO-Gallery, Antwerpen Galerie Xavier Hufkens, Brüssel Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen, Düsseldorf (cat.) Kunstverein Bochum, Bochum Galerie Six Friedrich, München
1992	Luis Campaña, Köln Thomas Backhaus, Düsseldorf Kulturforum Alte Post, Neuss (cat.) Lisson Gallery, London Vincenz Sala Galerie, Berlin
1990	Thomas Backhaus, Düsseldorf
1989	Luis Campaña, Frankfurt
1988	Galerie Schütz, Worms Wilhelm Hack Museum, Ludwigshafen Museum Fridericianum, Kassel
1986	Galerie Schütz, Worms Künstlerhaus Weidenallee, Hamburg
1989	Luis Campaña, Frankfurt
1988	Galerie Schütz, Worms Wilhelm Hack Museum, Ludwigshafen Museum Fridericianum, Kassel
1986	Galerie Schütz, Worms Künstlerhaus Weidenallee, Hamburg

WILHELM MUNDT

Publikationen	2000	Kabinett der Zeichnung. Eine Ausstellung des Kunstfonds, hrsg. vom Kunstfond e.V., Düsseldorf, 2000
	1997	Deep Storage, Haus der Kunst, München, Text: Matthias Winzen, 1997 Plastik, Württembergischer Kunstverein, Text: Dirk Luckow
	1995	Kunst in Deutschland, Kunst- und Ausstellungshalle der BRD, 1995
Auszeichnungen	2007	Jack Goldhill Award for Sculpture der Royal Academy London
